

Heilpädagogischer Intensivbereich (HPI)

... schön zu leben!

Kurzvorstellung

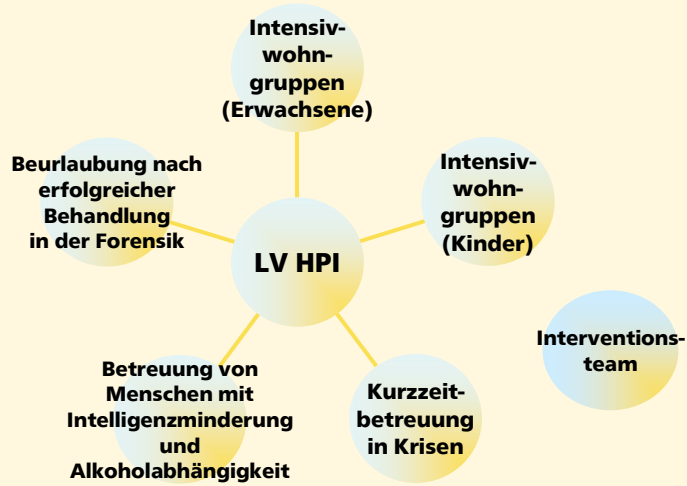


Die Diakonische Stiftung Wittekindshof

- **Gegründet 1887 in Bad Oeynhausen (NRW)**
- **Standorte: Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Herford, Kreis Borken, Kreis Warendorf, Hamm, Herne, Cuxhaven mit insgesamt ca. 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**
- **Angebote in den Bereichen Wohnen, Bildung, Arbeit, Förderung, Beratung und Freizeit für ca. 2.700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistigen und mehrfachen Behinderungen**
- **Heilpädagogischer Intensivbereich (HPI) mit eigener Leistungsvereinbarung seit 2002**



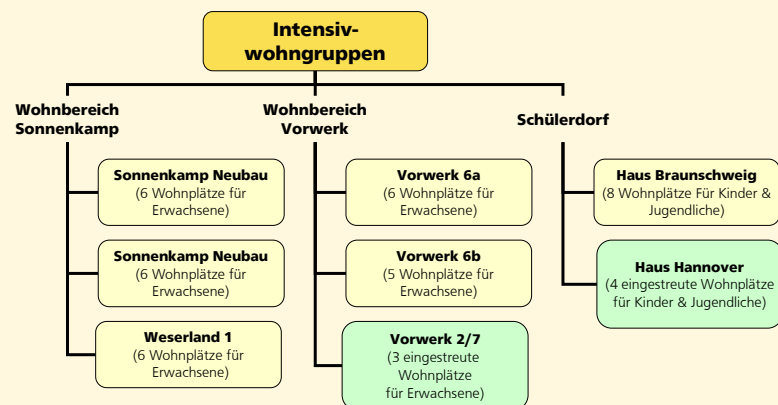
Leistungspaket HPI



Heilpädagogischer Intensivbereich - Kurzvorstellung

3

Intensivwohngruppen



Aktuell: 44 refinanzierte Wohnplätze für Kinder/Jugendliche und Erwachsene

Heilpädagogischer Intensivbereich - Kurzvorstellung

4

Zielgruppe

Zielgruppe – Allgemeine Beschreibung

Das Betreuungsangebot im Heilpädagogischen Intensivbereich richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Intelligenzminderung und zusätzlichen schweren psychischen Störungen, die einen besonderen Betreuungsbedarf mitbringen, beispielsweise weil sie

- **keinen ausreichend entwickelten Reizschutz haben,**
- **die vielfältigen Reize ihrer Umwelt nicht angemessen verarbeiten können,**
- **in ihrer Fähigkeit der Kontaktaufnahme zur Außenwelt stark eingeschränkt sind,**
- **nicht ausreichend in der Lage sind, starke Affekte auszuhalten bzw. zu kontrollieren,**
- **mit Frustration nicht sozial angemessen umgehen können,**
- **nur sehr eingeschränkt in der Lage sind, ihr Verhalten selbst zu steuern,**
- **bisher nicht in der Lage sind, Entwicklungspotentiale auszuschöpfen und Kompetenzen zu entwickeln,**
- **und/oder ihr soziales Umfeld überfordern, weil sie durch ungeeignete Betreuungsbedingungen selbst überfordert sind,**

und deshalb eine besondere heilpädagogische Förderung benötigen.

Zielgruppe - Aufnahmekriterien

- **Feststellung eines erhöhten Betreuungsbedarfs, dem in Regelwohngruppen auch nach Ausschöpfung aller zur Verfügung stehender Mittel nicht mehr Rechnung getragen werden kann (fachliche Stellungnahmen)**
- **Feststellung der ‚Gruppenverträglichkeit‘, die sicherstellt, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner innerhalb einer Kleinstwohngruppe im Heilpädagogischen Intensivbereich nicht ständig gegenseitig überfordern und**
- **Anerkennung des erhöhten Betreuungsbedarfes durch den Kostenträger (Beantragung für jeden Einzelfall)**

Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen - räumlich

- Kleinwohngruppen mit jeweils 4 bis 8 Wohnplätzen
- Einzelzimmer mit individuell bedarfsgerechter Ausstattung (Möbel, Licht und Wandgestaltung, ggf. besonders gesicherte Elektrik und Heizungsinstallation etc.)
- freier Zugang in einen begrenzten Gartenbereich
- elektronisches Zugangssystem
- zusätzliche Förder-/Entspannungsräume (z.B. Snoezelraum, Bällebad, Ruheraum)

Rahmenbedingungen - personell

- Personalschlüssel im Erwachsenenbereich 1:1, im Kinder- und Jugendbereich 1,4:1 (zzgl. Nachtdiensten). Anforderungen:
 - besondere persönliche Qualifikation
 - mindestens dreijährige Fachausbildung im Betreuungsdienst (ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Heil-/SozialpädagogInnen, KrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen)
 - mehrjährige Berufserfahrung
 - regelmäßige Weiterqualifizierung durch Fortbildungen
- Sonderdienststellen (Psychologischer Dienst) mit einem Schlüssel von 1:20
- Alle BewohnerInnen erhalten zusätzlich eine Tagesstruktur über die Schule, die Werkstatt oder den Tagesförderbereich (für Erwachsene refinanziert nach LT 24)

Zielsetzungen, Grundprinzipien und Betreuungsplanung

Zielsetzungen

Die Ziele der Betreuung im HPI umfassen vor allem:

- **Gestaltung eines Lebensumfeldes, das der Würde, den besonderen Bedürfnissen und den individuellen Fähigkeiten und Einschränkungen angemessen ist,**
- **Eingliederung in eine Lebensgemeinschaft (ggf. auch innerhalb einer Regelwohngruppe), die der individuellen Belastbarkeit angemessen ist,**
- **Förderung individueller Fähigkeiten, Steigerung der individuellen Belastbarkeit.**

Förderung und therapeutische Maßnahmen zielen grundsätzlich darauf, den BewohnerInnen eine Rückkehr in den Regelwohnbereich zu ermöglichen. Eine zeitliche Befristung der Betreuung im HPI gibt es jedoch nicht.

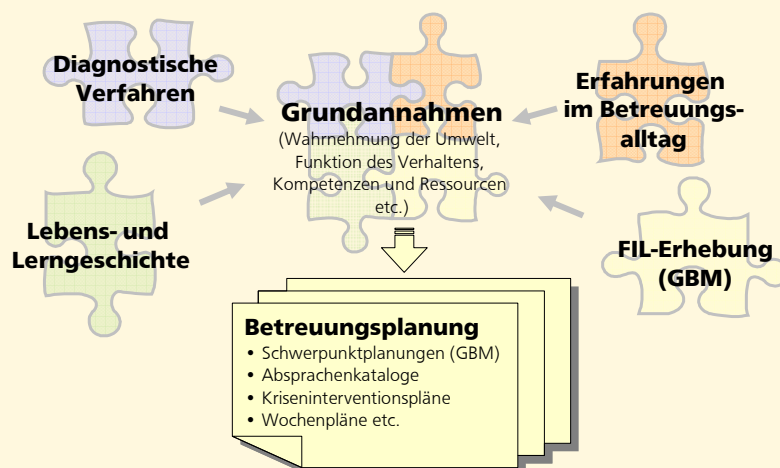
Grundprinzipien der Betreuung

- Akzeptanz ohne Vorleistung
- Ernstnehmen und Verstehen
- Orientierung an Bedürfnissen / persönlichen Interessen
- Recht auf Individualität / Verzicht auf ‚Gruppenzwang‘
- Ehrlichkeit und Transparenz
- Selbstbestimmung des Entwicklungstempos
- Mut zu Veränderungen
- Sicherheit durch Struktur und Verlässlichkeit
- „Entschleunigung“ des Alltags
- Anpassung des Umfeldes

Heilpädagogischer Intensivbereich - Kurzvorstellung

13

Betreuungsplanung im HPI



Heilpädagogischer Intensivbereich - Kurzvorstellung

14